Nachträge zur Flechtenflora Heidelbergs.

Zusammengestellt aus den hinterlassenen handschriftlichen Notizen von weiland Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen.

Von Dr. Hugo Glück, a. o. Professor für Botanik in Heidelberg.

Vorwort.

Die vorliegenden Zeilen bilden einen Nachtrag zur Flechtenflora Heidelbergs.

Über die Flechtenflora von Heidelberg ist dreimal durch Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen, K. B. Rittmeister à la suite, eine lichenologische Zusammenstellung der Arten veröffentlicht worden.

Die erste datiert aus dem Jahre 1862 und ist als Enumeratio Lichenum Florae Heidelbergensis in der »Flora« erschienen.

Die zweite datiert aus dem Jahre 1864 und bringt einen Nachtrag zu der Enumeratio Lichenum von 1862, desgleichen in der »Flora«.

Die dritte datiert aus dem Jahre 1883. Diese letzte Publikation trägt den Titel: Die Lichenen Heidelbergs nach dem Systeme und den Bestimmungen Dr. William Nylanders von Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen (Heidelberg 1883, Verlag von G. Weiß).

Seit dieser letzten Veröffentlichung von Zwackhs sind bereits wieder 20 Jahre verflossen. Eine Zeit, in welcher von Zwackh abermals zahlreiche Neulinge für seine Heidelberger Flora ausfindig machen und zahlreiche Verbesserungen an seiner Flora anbringen konnte. von Zwackh sollte es jedoch versagt bleiben, die letzten Früchte seines Forschens selbst der Öffentlichkeit übergeben zu dürfen. von Zwackh wurde im Januar 1903 im hohen Alter von 78 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit abgerufen.

Der Sohn des Verstorbenen hatte die Freundlichkeit, mir das Hand-Exemplar seines Vaters zu übermitteln. Es enthielt neben zahlreichen Randglossen auch eine Reihe beiliegender Blätter und Zettel, auf welchen die Nachträge zur Flora und andere wichtige Notizen verzeichnet waren. Ich übergebe diese eben bezeichneten Nachträge in Folgendem der Öffentlichkeit.

Als rühriger Sammler und Florist war von Zwackh ein Anhänger der älteren Lichenologischen Schule, an deren Spitze William Nylander stand. von Zwackh hat sich, wie schon aus dem Titel seiner Flora hervorgeht, hinsichtlich des Systems als auch der Speziesbestimmung eng an Nylander angeschlossen, der sicherlich die meisten Heidelberger Funde selbst revidiert hat. Aber auch mit anderen namhaften Lichenologen wie Th. Fries, E. Wainio, F. Arnold u. a. unterhielt von Zwackh enge Beziehungen, was schon zur Genüge aus dem hinterlassenen, sehr umfangreichen Flechtenherbar, den vorhandenen Exsiccatenwerken und der einschlägigen Literatur hervorgeht.

Ähnlich wie F. Arnold gab auch von Zwackh ein Exsiccatenwerk heraus, das er in uneigennütziger Weise an seine Fachgenossen verteilte.

Einem vorgefundenen Zettel nach zu schließen, sind die Besitzer des Zwackhschen Exsiccatenwerkes wie folgt: weiland Dr. W. Nylander in Paris, weiland Dr. F. Arnold in München, H. Sandstede in Zwischenahn (Oldenburg), Hofmuseum in Wien, Universität Wien, Abbée Hue in Levallois-Perret (Seine), Dr. Wainio in Helsingfors, Kreisschulrat Britzelmayer in Augsburg, Dr. C. Hegetschweiler in Riffersweil (Schweiz), Dr. H. Rehm in Neufriedenheim bei München, weiland Dr. Stitzenberger in Basel, Professor Dr. Th. M. Fries in Upsala. Doch sind das sicherlich nicht alle Inhaber des Exsiccatenwerkes.

Einem vorgefundenen Zettel zufolge scheint der letzte Faszikel (No. XXIII) von besagten Exsiccaten im Jahre 1899 ausgegeben worden zu sein; und das letzte Exsiccat trägt die Nummer 1211.[1])

In diesen Exsiccaten finden wir neben zahlreichen Bürgern der Heidelberger Flora, die zugleich als Belegexemplare dienen, eine Reihe Flechten vor, die außerhalb Badens gesammelt wurden. Zwackhs Exsiccatenwerk ist sowohl in seinen Lichenen Heidelbergs als auch in den vorliegenden Nachträgen unter Zw. L. zitiert. Nicht alle, aber jedenfalls der größte Teil der zitierten Exsiccaten-Nummern entstammt der Heidelberger Flora. Da eine ganze Reihe Nummern neu eingeschaltet werden mußte, so tragen dieselben zwar die Nummer der letzt vorhergehenden Flechte, aber außerdem ein beigesetztes bis, ter; z. B. sind die beiden nach Pertusaria amara einzuschaltenden Arten bezeichnet mit 275bis P. lactea (Pers.) Nyl. und 275ter P. Westringii (Ach.) Nyl.

[1]) So viel ich einer gütigen mündlichen Mitteilung des Herrn Dr. H. Rehm (in Neufriedenheim bei München) entnehmen konnte, scheint dieser letzte Faszikel nicht mehr allen Interessenten zugestellt worden zu sein.

pag. 1.

4. **Collema myriococcum** Ach. Zw. L. 489.

5. **C. microphyllum** Ach. Zw. L. 737, 1178.

6. **C. cheileum** Ach.
var. hyporhizum Nyl.! Lichen. par. pag. 14 (in litteris ad Zwackh 17. IX. 1893). confer. Lamy Cauler pag. 4.
An feuchtem Sandsteine auf dem Schlosse (Zw. L. 158 A.).

9bis **C. crispum** Ach. Syn. pag. 312. Nyl. Syn. pag. 110.
Auf der Erde bei Neuenheim: am Philosophenwege. Zw. L. 162.

10. **C. pulposum** (Bernh.) Ach. Zw. L. 161 und 163; zu streichen ist 162, welches Exemplar zu C. crispum gehört.

pag. 3.

16. C. nigrescens Ach. ist aus der Heidelberger Flora zu streichen. Die betreffenden Exemplare stellten sterile Thalli von C. aggregatum (Ach.) Nyl. vor.

17. **C. aggregatum** (Ach.) Nyl.
Über Moosen am roten Läpell (Dr. C. Schimper 1823).
Steril an Kastanien bei Handschuhsheim, an Aesculus im Schloßgarten (Zw. L. 219).

19. **Leptogium sinuatum** (Huds.) Nyl. Lich. Par. pag. 18 ist als L. lacerum (Sw.) Fr. Zw. Heidelberg L. pag. 3 aufgeführt.
Zw. L. 171. Hepp. 653.

19bis **L. lacerum** (Sw.) Fr. Nyl. Syn. pag. 122 (ist als L. lacerum var. fimbriatum Hffm. aufgeführt).

pag. 5.

32. **Calicium chrysocephalum** (Turn.) Ach.
An Föhren bei Friedrichsfeld.

33. **C. aciculare** (Sm. E. B.) Fr. Lies statt Zw. L. 19A, B ... Zw. L. 19 A, B.

34bis **C. cinereum** (Pers.) Nyl. (Syn. pag. 149) Zw. L. 678.
Auf entrindetem Holze eines Lärchenstammes am Fahrwege auf dem Königsstuhl.

pag. 6.

36. **C. melanophaeum** Ach. Zw. L. 16 A, B, C und 742.
An Lärchen über dem Schlosse, am Kohlhofwege, im Dreitrögethälchen ebenfalls an Lärchenstämmen (3. Nov. 1883) (Zw. L. 823). An letzterem Standort auch parasitisch auf Lecanora conizaea Ach.

38. **C. corinellum** Ach. Lies statt Zw. L. 141a .... Zw. L. 141A.

42bis **C. ephemerum** Zw. (Nyl.! in litteris ad Zwackh vom 15. XII. 1893). Ist identisch mit dem auf pag. 81 unter den Pilzen (No. 5) aufgeführten Stilbum rugosum Fr. (= Caliciopsis ephemera Rehm in Rabenhorst Kryptogamenflora pag. 388).

An niederen Ästen junger Eichen auf dem Heiligenberge (Zw. L. 477).

pag. 7.

43. **C. quercinum** Pers. Zw. L. 739.
49. **Coniocybe gracilenta** Ach. Zw. L. 21bis.
50. **C. furfuracea** (L.) Ach. Lies statt Zw. L. 690 . . . Zw. L. 690bis.

pag. 8.

51. **Sphinctrina turbinata** (Pers.) Fr. Zw. L. 743.
52. **Sp. microcephala** (Sm.) Nyl. Lies statt Zw. L. 479 . . . Zw. L. 479bis.
53. **Sp. anglica** Nyl. Lies statt Zw. L. 285 A . . . Zw. L. 285 A, C.

Bei den nachfolgenden Cladonien habe ich nicht nur Zwackhs handschriftliche Notizen, sondern auch die von Nylander[1]) gedruckt vorliegende Revisio Cladoniarum mit berücksichtigt. Es differieren ja bekanntlich bei den sehr polymorphen Cladonien die Ansichten der Systematiker weit mehr als bei anderen Gattungen.

pag. 9.

59. **Pycnothelia papillaria** (Ehrh.) Duf. Zw. L. 998 A, B.
61. **Cladonia pyxidata** (L.) Fr. Zw. L. 999.

Cl. p. var. chlorophaea Flk. nec Ach.! Comm. pag. 70.

Am Waldrande bei Schlierbach und anderwärts häufig. Zw. L. 884.

Cl. p. var. costata Flk. D. Clad. 38 Nyl. Zw. L. 950.

Cl. p. var. carneopallida (Del.) Nyl. form. accedens Nyl. (Nyl. in litteris ad Zwackh 5. II. 1892).

Coëm. Clad. Belg. pag. 80.

An Wegrändern des Heiligenberges über Neuenheim (i. J. 1883 und 1884 beobachtet). Zw. L. 630.

pag. 10.

62. **Cl. pityrea** Flk. Comm. pag. 79.

Zw. L. 625, 861, 885 A, B, 952, 953, 954, 955 A, B. (»Le 625, 861 me paraissent être un pityrea meioscypha, subpyxidata, tandis que le 952 etc. sont d'un pityrea meioscypha ordinaire.« Nylander in litt. ad Zwackh). Auf sterilem Sandboden bei Friedrichsfeld.

---

[1]) Revisio Cladoniarum in Zwackh Lich. exs. hucusque editarum sec. determinationes cl. W. Nylander scheint nur als dreiseitiges Flugblatt den Exsiccaten Zwackhs beigelegt zu sein.

Cl. p. var. hololepis Flk. Comm. pag. 83.
(Coëm. Belg. pag. 96) = var. scyphifera Dél. nach Wainios Angabe = var. Zwackhii Wain.
Zw. L. 515 A, B, 825, 1026, 1211.
Auf dem Gaisberge.
Ferner gehört hierher die als C. Lamarkii (Del.) Nyl. auf Seite 11 unter No. 69 aufgeführte Flechte.
Auf einem bemosten Sandsteinblocke am Westabhange des Königsstuhls; auch auf dem Ringwall auf dem Heiligenberg.

62 bis **Cl. polycarpoides** Nyl. L. Par. pag. 30 ist auf pag. 10 als Cl. pityrea Flk. var. polycarpa Flk. bezeichnet.
Zw. L. 626, 626 bis, Lojka L. Univ. 3.
Auf dem Heidenknörzel.

63. **Cl. cariosa** (Ach.) Flk. füge bei Zw. L. 886 (sit variet.).
Im Mühlentale bei Handschuhsheim.

64. **Cl. leptophylla** Ach. Zw. L. 1001, 1001 bis.
Über der Hirschgasse (leg. Carl Uhlig 1890).
»Cl. leptophylla Ach. (Zw. L. 1001) differt a Cl. cariosa thallo K non vel indistincte nonnihil flavescente denique sordide rufescente, squamulis basalibus minoribus subrotundatis et vix ascendentibus« (Zwackh in litt. ad Nylander).

pag. 10.

65. **Cl. fimbriata** (L.) Hoffm.
forma subcornuta Nyl. Flora 1874 pag. 318.
Dahin gehört die von Zwackh (pag. 10) als C. fimbriata form. dendroides Flk. aufgeführte Flechte.
Auf dem Heiligenberge (Zw. L. 881), bei Schlierbach, am Speyerer Hof, auf dem Königsstuhl (Zw. L. 879), dem Gaisberge (Zw. L. 882, = capreolata Flk. Com. p. 73 et herb.!). Zw. L. 1004 (Wain. Cl. p. 276).
Cl. f. forma insidiosa (Del.) Coëmans gehört zu C. nemoxyna (Ach.) Nyl. in No. 67 bis.

Cl. f. forma radiata (Ach.) Flk. Zw. L. 1002.
Auf dem Ringwall des Heiligenberges und bei Friedrichsfeld.

67. **Cl. ochrochlora** Flk. Comm. pag. 75. Zw. L. 563 B, C, 1009, 1063.
Cl. o. var. phyllostrota (Flk.) Comm. pag. 79. Zw. L. 563 A.
Am Fuße alter Lärchen auf dem Königsstuhle.
Cl. o. var. ceratodes (Flk.) Comm. pag. 77. (Zw. L. 883.)
Am Ringwalle des Heiligenberges.
Cl. o. var. actinota Flk. Comm. pag. 78.
Am Fuße alter Lärchen auf der Leopoldshöhe des Königsstuhles.

67 bis * **Cl. nemoxyna** (Ach.) Nyl. Zw. L. 265.
Hierher gehört:
a) Zw. L. 631—635, 1005—1008, 1101, unter C. ochrochlora Flk. Zw. Hdbg. Fl. pag. 10;
b) C. fimbriata f. insidiosa (Del.) Coëmans Zw. Hdbg. Fl. pag. 10;
c) C. cenotea (Ach.) Schaer. var. glauca (Flk.) Nyl. Zw. Hdbg. Fl. pag. 12.
Auf Sandboden im lichten, jungen Föhrenwalde bei Friedrichsfeld; selten auf dem Heiligenberge.

68. **Cl. decorticata** Flk. praestantissima Nyl.! Zw. L. 628.
forma frondosula Nyl. (Flora 1885. pag. 43).
Am Fuße alter Lärchen auf dem Königsstuhle, alter Birken in dem Felsenmeer (beim Erlbrunnen) und auf steriler Erde im Ludwigstale bei Schriesheim.

69. Cl. Lamarkii (Del.) Nyl.
Diese Spezies ist aus der Heidelberger Flora zu streichen. Die betreffende Pflanze gehört zu C. pytirea Flk. (No. 62).

70. **Cl. gracilis** Hffm.
forma aspera Flk. Nyl. Scand. pag. 52.
Auf Sandsteinblöcken des Westabhanges auf dem Königsstuhl. Zw. L. 564.

71. * **Cl. cornuta** (L.) Fr.
Ringwall des Heiligenberges.

pag. 11.

73. **Cl. degenerans** Flk. Comm. pag. 41.
var. haplotea (Ach.) Nyl. Zw. L. 927, 928, 959, 1013, 1014, 1015.
Im jungen, lichten Föhrenwalde bei Friedrichsfeld (Zw. L. 636).
var. anomaea (Ach.) Nyl. Zw. L. 1023, 1024, 1067.
Im selben Walde bei Friedrichsfeld. Zw. L. 687, 688. Die Nummer 637 dagegen gehört zu folgender Varietät!
var. trachyna (Ach.) Nyl. Zw. L. 927, 928 (vom 9. XI. 1888).
Im selben Walde bei Friedrichsfeld. Zw. L. 637, 637 bis, 638.

73 bis **Cl. carneola** Fr. Zw. L. 378.
Sehr selten unter Calluna am Westabhange des Heiligenberges oberhalb des Ringwalles.

pag. 11.

74. **Cl. furcata** Hffm.
Die hier von Zwackh (pag. 11) in seiner Flora aufgeführten Exsiccaten No. 643 A, B und 689 gehören nicht hierher, sondern zu Cl. pungens Ach.

Cl. f. var. racemosa Schaer. Zw. L. 1034.

Cl. f. var. corymbosa (Ach.). Nyl. Zw. L. 639.

Unter Föhrengestrüpp bei Friedrichsfeld. Die außerdem noch angeführte No. 640 dagegen gehört zu Cl. crispata (Ach.) Nyl.

Cl. f. var. spadicea (Ach.) Fl. (= stricta Wallr.). Zw. L. 641, 745.

Auf dem Sande bei Friedrichsfeld.

75. **Cl. pungens** (Ach.) Flk. Comm. pag. 156. Zw. L. 643 A, B, 644, 689.

Zum Typus gehören die von Zwackh (pag. 12) irrtümlich zu Cl. furcata Hffm. gestellten zwei Varietäten: var. sorediophora Nyl. und var. recurvescens Nyl. (Flora 1882. pag. 456).

Bei Friedrichsfeld.

Cl. p. var. palamaea (Ach. herb.) Nyl. Cl. rangiformis *δ*. muricata (Del.) Arn. Wainio Mon. pag. 369.

Bei Friedrichsfeld. Zw. L. 642 A, B.

Auch diese Flechte ist bei Zwackh (pag. 12) irrtümlich zu den Varietäten von Cl. furcata Hffm. gezogen.

pag. 12.

76. **Cl. adspersa** (Flk.) Nyl. Zw. L. 889, 1031, 1032, 1065, 1066, 1208, 1209.

Selten, auf dem Sande bei Friedrichsfeld, auf dem Heiligenberge (Zw. L. 889) und dem Königsstuhle.

Zwischen Walldorf und St. Ilgen (leg. Carl Uhlig 1894).

76 bis **Cl. crispata** (Ach.) Nyl. Zw. L. 888, 888 bis, 958, 1016, 1017, 1018, 1019, 1070, 1073 (confer. 640) A—C (Arnold Exs. 1461 A).

Unter Föhrengestrüpp bei Friedrichsfeld. Zw. L. 640.

77. **Cl. cenotea** (Ach.) Schaer. Füge bei: Zw. L. 329 A, B, C.

Cl. c. var. glauca (Flk.) Nyl.

Gehört zu C. nemoxyna (Ach.) Nyl. in No. 67 bis. No. 330 und 629 in Zw. L. gehören nicht hierher!

77 bis * **Cl. glauca** Flk.

Hierher gehört die von Zwackh auf pag. 10 als subcornuta Nyl. aufgeführte Flechte.

»Vix misi subspecies Cl. cenoteae« (Nyl. in litteris ad Zw.). — Wainio Mon. pag. 484. Zw. L. 629, 330, 824 A, B, 872, 873, 874, 876 (»est glauca tenuior, sed non omnino Coëm. 115, qui est glauca haec cum apotheciis« Nyl. in litteris ad Zwackh).

Zw. L. 877, 878, 949, 1027 A, B, 1028 A, B, 1029 A, B, C, 1030, 1077.

An Wegrändern des Heiligenberges und Königsstuhles.

78. **Cl. squamosa** Hffm. Zw. L. 887 (forma polyceras Fw.! in herb. Zw.), 1020.

Cl. s. var. subesquamosa Nyl.! (Flora 1887. pag. 134.) Zw. L. 379.

pag. 12.

81 bis **Cl. acuminata** (Ach.) Norrlin. Zw. L. 860, 860 bis, 951 A, B, 1179.

Auf dem Ringwalle des Heiligenberges und auf dem Königsstuhle am Wege nach dem Kohlhofe im lichten Fichtenschlage.

82. **Cl. cornucopioides** (L.) Fr. Zw. L. 1035.

Vereinzelt und nicht häufig in dem Felsenmeere.

82 bis **Cl. Floerkeana** Fr. Zw. L. 826 p. p.

Selten auf Heide beim Zollstocke über der Hirschgasse.

Cl. F. var. leucophylla Flk.

Am Ringwalle des Heiligenberges (im Jahre 1880).

82 ter **Cl. bacillaris** (Ach.) Nyl. Zw. L. 562 A, 826 p. p., 962, 963, 966.

Auf dem Königsstuhle, dem Heiligenberge und bei der Rheinau (C. Uhlig).

pag. 13.

83 bis **Cl. deformis** L.

Am Nordabhang des Heidenknörzel, selten in der Nähe der Holtermanns-Eiche.

84. **Cl. digitata** (L.) Hffm. Zw. L. 1078.

85. **Cl. macilenta** Hffm.

Auf dem Heiligenberge (Zw. L. 562 B) und am Grunde alter Föhren bei Friedrichsfeld.

Die No. 562 A in Zw. L. gehört nach Nylander nicht hierher, sondern zu C. bacillaris (Ach.) Nyl. (Siehe diese.)

87. **Cladina sylvatica** (Hffm.) Nyl. Zw. L. 645 A, 690 A, B, 1037, 1037 bis, 1038, 1079.

Auf dem Heiligenberge.

Cl. s. forma tenuis (Flk.) Rbh.

Füge bei: auf dem Heiligenberg; Zw. L. 646, 890, 891, 1039.

87 bis **Cl. alpestris** (L.) Nyl.

Auf dem Heiligenberge: Holtermanns-Eiche

Zw. L. 645 B, 691.

88. **Cl. uncialis** (Hffm.) Nyl.

Zw. L. 693, 694, 696, 697, 1036 A, B, C, D.

pag. 14.

89. Cl. amauocroea (Flk.) Nyl. ist aus der Flora zu streichen; jedenfalls handelt es sich um eine Verwechselung mit einer anderen Art.

93. **Ramalina pollinaria** Ach. Zw. L. 827.

pag. 15.

100 bis **Platysma ulophyllum** (Ach.) Nyl. L. Scand. pag. 82. Zw. L. 1183.

Steril an Lärchen auf dem Heidenknörzel und dem Königsstuhle; an Föhren bei Friedrichsfeld.

102. **Alectoria jubata** (L.) Ach. Füge bei: K—.

103. **A. implexa** (Hffm.) Nyl. K+.

pag. 16.

105. **Evernia prunastri** (L.) Ach. Zw. L. 748.

111. **Parmelia crinita** Ach. Zw. L. 56 A, B.

pag. 17.

114. **P. revoluta** Flk.

An Pinus silvestris und selten an Steinen auf dem Heiligenberge. Zw. L. 749; an Buchen des Königsstuhles und bei Petersthal. Zw. L. 181 bis B (nicht A!) Hepp. 586 (Dr. Ahles).

120. **P. exasperata** (Ach.) De N. nec! (Ach.) Del.

pag. 18.

121. **P. exasperatula** Nyl.

Zw. L. 863 und c. ap. an alten Kirschbäumen am Wolfsbrunnen.

123. **P. glomellifera** Nyl. Zw. L. 750.

124. **P. fuliginosa** (Fr.) Nyl. forma laetevirens Fw. Zw. L. 970.

125. **P. verruculifera** Nyl.

Zw. L. 864 und: an Nußbäumen bei Wieblingen.

126. **P. subaurifera** Nyl.

Zw. L. 865 und außerdem: auf Sandsteinen des Ringwalles, sehr selten c. ap. an Weinbergspfählen am neuen Friedhofe.

pag. 19.

127. **P. physodes** (L.) Ach.

Auf Weinbergspfählen am Friedhofe.

128. **P. pertusa** (Schrank) Schaer. Zw. L. 252 bis.

Lies: Subtrib. II. Eustictei statt Enstictei!

pag. 20.

138 bis **Peltigera** * **extenuata** (Nyl.) Wain. Wib. pag. 49.

Über Moos auf Granitfelsen beim Haarlasse und an Grabenrändern bei Friedrichsfeld (im Föhrenwalde nach Schwetzingen zu).

138 ter **P. lepidophora** (Nyl.) Wain. l. c.

Auf Granitgeröll im Ludwigstale bei Schriesheim.

pag. 21.

143. **Physcia chrysophthalma** (L.) DC. Zw. L. 1126.

146. **Ph. ulophylla** (Wallr.) Nyl. Zw. L. 971.
An einem Nußbaum bei Schlierbach, mit Früchten.

pag. 22.

153. **Ph. muscigena** (Whlbg.) Nyl. Zw. L. 828.

157. **Ph. tribacina** (Ach.) Nyl. Zw. L. 751.

pag. 23.

162. **Ph. demissa** Fw.
(= Lecanora castanoplaca Nyl. in Flora) Lojka L. Ung. 182.

163 bis **Gyrophora vellea** (Ach.) Nyl.
An einem ziemlich hohen Porphyrfelsen des Ölberges an dem nach dem Rheintal zu gelegenen Abhang. (Dr. Glück).[1])

163 ter **Umbilicaria (Gyrophora) pustulata** (Hoffm.) Körb.
In der Nähe des Gebietes: Hohenstein (auf Quarz) bei Reichenbach im Odenwald. Nach einer alten Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1819.

pag. 24.

170. **Solorinella asteriscus** Anzi füge die Jahreszahl 1849 bei.

172. **Lecanora saxicola** (Pollich) Ach.
forma riparia Fw. = var. plicata Wallr. Consp. 486; L. straminea Spr. N. E. I. 223.

pag. 26.

188. **L. chlorina** Nyl. Lies statt: Krbr. L. L. 128; Anri L. L. 33 . . . Krbr. L. S. 128; Anzi L. J. 33.

190. **L. obscurella** (Lahm.) Nyl.
An alten Syringen im Friedhofe.

pag. 27.

192. **L. cinerella** Nyl.
An einem Zaun an der Straße gegen Wieblingen.

193. **L. pyracea** (Ach.) Nyl.
var. submersa Nyl. (Flora 1885. pag. 43).
Auf Granitfelsen im Neckar beim Haarlasse. Zw. L. 895.

194. **L. luteo-alba** (Turn.) Nyl. Zw. L. 328.

197. **L. phlogina** (Ach.) Nyl.
= L. citrina Ach. Thallus und Apothecien K+.

pag. 28.

201. Die von Zw. an »Rhamnus hinter dem Stifte« aufgefundene Lecanora vitellina (Ehrh.) Ach. ist nach Bestimmung Nylanders (Nyl. in litteris ad Zwackh vom 6. VI. 1892) Lec. xanthostigma Ach.

[1]) Die wenigen von mir gesammelten Exemplare, die steril waren, wurden von Zwackh als G. vellea bestimmt.

201 bis **L. xanthostigma** (Ach.) Nyl. (L. Scand. pag. 141).
An Rhamnus hinter dem Stift Neuburg (confer. No. 201).

pag. 29.

208. Statt Rinoldina leprosa lies Rinodina leprosa (Schaer.) Zw.

pag. 30.

210. **L. confragosa** Ach.
Auf dem Gaisberge.
L. c. forma crassescens Nyl. Zw. L. 756.
211. * **L. discolorascens** Nyl.
Auf Sandsteinen einer Mauer am Wege von Ziegelhausen nach Schönau.
216. **L. circinnata** (Pers.) Ach. (= L. myrrhina Ach.).
Bei Schriesheim. (Alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1821.)
216. **L. circinnata * subcircinnata** Nyl. (confer. Zwackhs »Zusätze« am Ende seiner Flora). Die Pflanze zeigt K+rot.
Zw. L. 189 A, B.

pag. 30.

Lies statt 127. L. galactina Ach . . . 217. L. g. Ach.

pag. 31.

222. **L. chlarona** (Ach.) Nyl. Zw. L. 915.
222 bis **L. coilocarpa** (Ach.) Nyl. in Lamy Cat. pag. 72.
Auf Eichenholz des Geländers an der Straße nach Ziegelhausen (zwischen der alten Neckarbrücke und der Stiftsmühle).

pag. 32.

228. **L. subradiosa** Nyl. Zw. L. 157.
232. **L. umbrina** (Ehrh.) Nyl. Zw. L. 583.

pag. 33.

236. **L. symmictera** Nyl. Zw. L. 759.
237. **L. conizaea** (Ach.) Nyl.
Auf Sandsteinen am Zollstock.
L. c. var. saxicola.
An Sandsteinen auf dem Heidenknörzel.
238. **L. piniperda** Krb.
Beim Kohlhofe an Fichtenstrünken hinter der Brunnstube.
239. **L. glaucella** (Fw.) Nyl.
An einem jungen Larixstamm über dem Schlosse am Fußweg auf die Molkenkur (11. Mai 1889).

pag. 34.

241 bis **L. infuscescens** Nyl. (Flora 1885. pag. 40).
Auf der glatten Rinde eines jungen Apfelbaumes beim Kohlhofe.

244. **L. effusa** (Pers.) Ach. forma obscurior Nyl.
Füge hinzu: Von dieser Form ist wenig oder kaum verschieden Lecanora Willeyi Tuck. (Syn. pag. 191) confer. Nylander Lich. Jap. (1890) pag. 105.

pag. 35.

247. **L. erysibe** (Ach.) Nyl.
Füge bei: Zw. L. 831, 832.

L. e. var. lecideina Mass. Sched. pag. 92 ist identisch mit L. proteiformis (Mass.) var. longior Nyl. (confer. No. 248).

248. * **L. proteiformis** (Mass.) Nyl. (in Flora 1881, pag. 538).
Die typische Art am Wolfsbrunnenwege mit Opegrapha diaphora. Zw. L. 833.

L. p. var. longior Nyl. apud Hue pag. 333.
Auf Sandsteinen alter Weinbergsmauern beim Stifte, am Philosophenwege, über Neuenheim (Zw. L. 468).

pag. 36.

250. **L. atra** (Huds.) Ach.
var. grumosa Ach.
Steril auf Sandsteinen des Ringwalles am Heiligenberg.

251. **L. rubra** (Hffm.) Ach.
An Quercus bei Geyberg und beim Kohlhof (Angabe von Prof. Bronn aus d. J. 1821).

256. **L. cinerea** (L.) Nyl. Zw. L. 164.

259. ** **L. caesiocinerea** Nyl. Zw. L. 834.

L. c. forma obscurata (Fr.) Nyl. Flora 1872 pag. 364.
Auf Granit bei Schlierbach.

261. **L. calcarea** (L.) Smf.
var. contorta (Hffm.) Nyl. (Par. pag. 65).
Auf Sandstein alter Mauern längs der Straße des rechten Neckarufers beim Haarlaß; steril auf den Wurzeln eines alten Nußbaumes beim Stifte Neuburg.

262. **L. ceracea** Arnold.
Zw. L. 114, 940 A, B.

262 bis **L. percaenoides** Nyl.
Auf Sandstein alter Mauern am Philosophenwege (confer. auch Zwackhs Zusätze am Ende seiner Flora).
Zw. L. 836.

pag. 37.

262 ter **L. chlorophana** (Whbg.) Reichenbach.
Im Schönberger Tal (A. De Bary).

263 bis **L. smaragdula** (Whbg.) Nyl. Flora 1872. pag. 364.
Auf Granit bei Schlierbach.

264. **L. cineracea** Nyl.
Füge bei: am Neckar bei Neuenheim; am Philosophenwege; im großen Felsenmeer des Königsstuhls.

pag. 38.

273. **Pertusaria pustulata** (Ach.) Nyl.
(Arn. 149 l. Ahles).

pag. 39.

274. **P. multipuncta** (Turn.) Nyl. Zw. L. 837, 1082 A—C.

274 bis. **P. globulifera** (Turn.) Nyl.
An Buchen des Königsstuhles und anderweitig.
(Dagegen ist zu streichen: »sehr selten«. confer. Zwackhs Zusätze am Ende seiner Flora.)

275. **P. amara** (Ach.) Nyl.
Zw. L. 771.

275 bis **P. lactea** (Pers.) Nyl. — f. cinerascens Nyl.
Auf Sandsteinen des Heidenknörzels und Königsstuhles.
Zw. L. 838, 839.

275 ter **P. Westringii** (Ach.) Nyl.
Zw. L. 652.

277. * **P. corallina** (Ach.) Arnold.
Hepp. 673. Dr. Ahles.

pag. 40.

282. * P. flavicans Lamy ist aus der Flora zu streichen.

292. **Lecidea urceolata** Ach.
Lies Conotrema Tuckerman etc. statt C. Tuckermann.

pag. 42

297. **Lc. Gloeocapsa** Nitschke.
Über dem Schlosse am Rande des Fahrweges auf die Molkenkur.

298. **Lc. carneola** Ach. Zw. L. 192 A—C, 192 bis.
Auf der Rinde alter Syringastämme im Friedhofe.
Dagegen dürfte die von Millardet gemachte Angabe der L. carneola Ach. »an alten Buchen des Reitersberges bei Neckargemünd« auf einer Verwechselung mit L. congruella Nyl. beruhen. (Zwackh.)

299. **Lc. congruella** Nyl.
»An alten Buchen des Reitersberges bei Neckargemünd« (Millardet).
Diese ursprünglich zu L. carneola Ach. (No. 298) gestellte Flechte dürfte hierher zu zählen sein. (Zwackh.)

302. **Lc. coarctata** (Ach.) Nyl.
var. ocrinaeta (Ach.) Nyl.
Steril auf Blöcken im Felsenmeere über dem Wolfsbrunnen.

pag. 43.

305. **Lc. flexuosa** (Fr.) Nyl.
An Larix am Leopoldstein reich fruchtend; steril häufig an Föhren bei Friedrichsfeld.

pag. 44.

313. **Lc. pulverea** Borrer E. B. t. 2726. Nyl. Prodrom. Gall. pag. 139, Flora 1868. pag. 347.
Zw. L. 843.

314. **Lc. Lightfootii** (Smith.) Ach.
An Kirschbäumen am Waldrande bei Schlierbach (6. IX. 1889).

317. **Lc. lithinella** Nyl.
Auf Sandsteinen am Rande des Fahrweges auf die Molkenkur über dem Schlosse. Arn. L. 836. Zw. L. 590. Lojka L. Univ. 233.

317 bis **Lc. meiocarpoides** Nyl. in Flora 1882. pag. 453.
Auf Sandsteinchen eines kurzbegrasten Abhanges am Wolfsbrunnwege (hinter dem Schloß gelegen am Fußweg nach dem Schießhause zu). Zw. L. 867.

pag. 45.

318. **Lc. meiocarpa** Nyl. (Flora 1876. pag. 577). Zw. L. 1132. Arn. 1172.
= L. sylvana Zw. (nec Krb.!) Heidelberg. Lich. pag. 45 auch früher (im Jahre 1849) an Eichen bei Handschuhsheim beobachtet.

320. **Lc. clavulifera f. subviridicans** Nyl.
Auf dem Gaisberge an Sandsteinen am Fußwege in der Wolfsschlucht.
Auf Sandsteinen am Rande eines Waldweges der Nordseite des Königsstuhles (9. Nov. 1883). (Zw. L. 844.)

321. **Lc. sylvicola** Fw.
Auf dem Königsstuhl.

322. **Lc. Bauschiana** (Krb.) Nyl.
Zw. 595 A, B.
Die von Zw. in seinen Exsiccaten unter No. 279 A, B. und 594 verausgabten Exemplare gehören zu L. dilatiuscula Nyl. (Flora 1876. pag. 708) und nicht zu Bauschiana (= L. infidula Nyl.). Nyl. in litteris ad Zw. vom 18. IV. 1892.

pag. 46.

328. **Lc. denigrata** Fr.
Die typische Form auf Pinus silvestris an der Nordseite des Heiligenberges.

330. **Lc. prasiniza** Nyl.
An Fichten, Eichen, Lärchen im dichten Walde auf dem Königsstuhle. Zw. L. 592. Lojka L. U. 29.
Lc. p. var. prasinoleuca Nyl.
Lojka L. U. 30.

pag. 47.

337. **Lc. atropurpurea** Schaer.
An Carpinus in der Hirschgasse.

pag. 48.

339. **Lc. sabuletorum** (Flk.) Nyl.
forma sphaeroidiza Nyl. (in litt. ad Zwackh vom 7. II. 1892).
Über Moosen im Schloßgraben (an der feuchten Wand des Rottotliegenden).

341. **Lc. sphaeroides** Smf. Nyl. Scand. pag. 204.
Über Moosen im Schloßgraben (an der feuchten Wand des Rottotliegenden).

342. **Lc. cinerea** Schaer.
Zw. L. 898.

344. **Lc. leucococca** Nyl.
(= L. trisepta Nyl. Zw. Heidelberger Fl. pag. 48.)
»L. leucococca Nyl. in Zw. L. 276, Arn. 167b, vicina L. milliariae, Bilimbia lignaria Arn. = L. trisepta (Stbg. sabulet. pag. 47 p. p.) Nyl. in Flora 1877, pag. 232 est Lecidea leucococca Nyl. in Stzbg. sabulet. pag. 18 (sub sphaeroide). Et je crois, que ce nom leucococca doit être préféré, cas celui de trisepta a été employé vaynement tandis que le premier est précis.« (Nylander in litteris ad Zwackh, 4. IX. 1892.)

345. **Lc. ternaria** Nyl. (Flora 1877. pag. 232).
Auf Sandsteinen einer Mauer am Fahrwege über dem Schlosse nach der Molkenkur.

347. **Lc. Nitschkeana** (Lahm.) Stzbr.
Zw. L. 470.
Auf dem Heidenknörzel Zw. L. 534 (und nicht 470bis!)
An Pinus silvestris über dem Schlosse, auf Pinus Strobus am Wege zum Sprunge.

pag. 49.

348. **Lc. trachona** (Ach.) Nyl.
Auf Sandstein am Rande eines Fahrweges der Nordseite des Königsstuhls. Zw. L. 870.

350. Die als Lc. alborubella Nyl. bezeichnete Flechte ist L. albo-virella Nyl. Flora 1877. pag. 567. L. Lab. et Singap. pag. 44.
An der Unterseite von Granitfelsen in der Hirschgasse.

pag. 50.

351. **Lc. fusco-viridis** (Anzi.) Nyl.
Auf Sandsteinen am Grunde alter Mauern am Wolfsbrunnwege.

pag. 51.

360. **Lc. inundata** (Fr.) Nyl.
Auf entblößten Nußbaumwurzeln bei Schlierbach (Lojka L. Univ. 229).

361. **Lc. Larbalestieri** Crombie.
Zw. L. 781.

Lc. L. forma muralis Nyl.
An der Gartenmauer der Handschuhsheimer Burgruine auf Mörtel. Zw. L. 459.

pag. 52.

368. **Lc. pelidniza** Nyl. Zw. L. 1187.
Auf Buchenwurzeln hinter dem Stifte. Zw. L. 896.

369. **Lc. pezizoidea** Ach. Zw. L. 785.

371 bis **Lc. leprodea** Nyl. Scand. pag. 213. Zw. L. 662.
An alten eichenen Weinbergspfählen im Sensenriede (in der Nähe des Friedhofes gelegen), selten (Oktober 1855).

373. **Lc. decipiens** (Ehrh.) Ach.
Schon von v. Rettig für Schriesheim angegeben im Anfang des 19. Jahrh.

pag. 53.

377 bis **Lc. fuliginosa** Taylor (= L. confusa Nyl. Scand.) Nyl. in Lamy Cat. Zw. L. 1086, Arn. L. 1234.
Sehr selten auf Sandsteinblöcken des Gaisberges (im Jahre 1886).

378. **Lc. viridans** Fw.
(Hepp. 126, Dr. Ahles.)

pag. 54.

383. **Lc. latypiza** Nyl.
Zw. L. 787.

386. **Lc. goniophila** Flk.
Zw. L. 789.

pag. 55.

389. **Lc. contigua** Fr.
Zw. L. 1205.

391. *** **Lc. crustulata** Ach.
Zw. L. 375 B.

392. **Lc. albo-coerulescens** (Wulfen) Schaer. Zw. L. 1204.
Auf Sandsteinfelsen gegen Kleingemünd zu (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1820).

394. **Lc. litophila** Ach.
Zw. L. 130 bis.

pag. 56.

396. **Lc. sarcogynoides** Krb.
Bei Schlierbach, auf Sandstein an Weinbergsmauern der Westseite des Gaisberges.

397. **Lc. fumosa** Ach.
Auf Granit bei Schriesheim (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1819).

400. **Lc. rivulosa** Ach.
Häufig auf Sandsteinblöcken in den Felsenmeeren des Königsstuhles.
Zw. L. 93. Hepp. 491, Dr. W. Ahles.

Lc. r. forma corticola Fr.
An Birken in den Felsenmeeren. Hepp. 730.

401. **Lc. umbriformis** Nyl.
Arn. L. 1009.

pag. 58.

408. **Lc. minutula** (Hepp.) Nyl.
An Sandsteinen einer alten Weinbergsmauer am Philosophenwege.

408 bis **Lc. aethalea** (Ach.) Nyl. in Lamy Cat. pag. 33. Zw. L. 1191.
Auf Granitsteinen bei Schlierbach.
Zw. L. 425. p. p.

410. **Lc. alboatra** (Hffm.) Schaer.
var. lainea Ach. Nyl. in Flora 1873. pag. 196. Zw. L. 351.
Bei Neuenheim.

pag. 59.

416. **Lc. badia** Fw.
Auf Granitfelsen am Haarlasse bei Schlierbach.

418. **Lc. miriocarpa** (DC.) Nyl.
Zw. L. 196, 197.

Lc. m. var. punctiformis (Hffm.) Schaer. (= L. p. Flkl.).
An Pinus silvestris in der »Hessel« bei Wiesloch (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1820).

pag. 61.

427. **Lc. nigroclavata** Nyl.
Zw. L. 274.

430. **Lc. geographica** (L.) Schaer.
Auf dem Gaisberge.
Wird bereits im Jahre 1820 angegeben von Prof. Bronn für Schriesheim (auf Granit) und für den Haarlaß.

Lc. g. var. lecanorina (Flk.) Nyl. Par. L. pag. 102 (= cyclopica Nyl. Scand. pag. 248).
Auf Sandsteinblöcken des Gaisberges.

431 bis **Lc. epigaea** (Pers.) Schaer. Spicileg. pag. 118.
Auf Sandboden bei Schwetzingen zwischen dem Eiskeller und dem Relaishause. (Alex. Braun 1821 leg., Arnold in litteris ad Zwackh.)

pag. 62.

435 bis **Xylographa parallela** (Ach.) Fr. S. M. 2. pag. 197.
Auf Fichtenstangen des Zaunes an der Baumschule auf dem Sprunge (14. IX. 1891).

436. **Graphis scripta** (L.) Ach.
var. recta Hepp. Zw. L. 985.

pag. 63.

438. **Opegrapha notha** (Ach.) Nyl. in Flora 1873. pag. 206.
Auf der Rinde junger Ahornstämmchen in den Felsenmeeren über dem Wolfsbrunnen.

439. **O. pulicaris** (Hffm.) Nyl.
Zw. L. 987.
Am Neuhofe (Zw. L. 5 C.) an Rüstern im Karmeliterwäldchen. Zw. L. 5 A. confer. No. 440!

O. p. forma lapidicola Nyl. (Spermogonienform).
An einer Mauer im Schloßgarten (Zw. L. 430).

440. **O. diaphora** (Ach.) Nyl. Zw. L. 988.
An Juglans in Handschuhsheim Zw. L. 5 B.
Die »an Rüstern im Karmeliterwäldchen« (Zw. L. 5 A., nec 5 B!) vorkommende Flechte gehört zu O. pulicaris.
Im übrigen gehört die hier gemeinte O. diaphora der forma sublutescens Nyl. an. Nyl. Par. pag. 105. Zw. L. 2.
Auch an Juglans in Handschuhsheim Zw. L. 5B.

O. d. forma saxatilis DC.
Auf Sandsteinen alter Mauern und an dürren Strünken von Aspidium Filix mas. am Wolfsbrunnweg.

441. **O. Persoonii** Ach.
An Wegen nach Schönau (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1821).

441 bis **O. Chevallierii** Leight. Brit. Graphid. pag. 10. — Nyl.! Flora 1873. pag. 203. Stzbr. Steinb. Op. pag. 20. Zw. L. 1194.
An einer Sandsteinmauer unter dem Wolfsbrunn-Wege (Lojka L. Univ. 241).

pag. 64.

442 bis **O. atrorimalis** Nyl. (Flora 1864. pag. 388). Zw. L. 986.
Ehemals am Grunde eines Nußbaumes am Wolfsbrunnenwege; der betr. Baum wurde im Jahre 1888 gefällt. Sowie in Mauerritzen auf dürren Urticastengeln.
»Opegraphae diatonae Nyl. vix differt.« Nylander in litt. ad Zwackh (2. XII. 1885).

445. **O. hapaleoides** Nyl.
An Carpinus im Dreitrögetälchen.
O. h. forma spermogonifera Arnold.
Zw. L. 25 A – D.

pag. 65.

446. * **O. lithyrga** Ach.
Gegen den Wolfsbrunnen (Lojka L. U. 39).

447. **O. vulgata** Ach.
Zw. L. 407, 800.

449. **O. subsiderella** Nyl.
An einer Linde im Heidelberger Schloßgarten (aufgefunden am 1. X. 1898).

453. **Platygrapha periclea** (Ach.) Nyl.
Zw. L. 801.

454. **Stigmatidium Hutchinsiae** (Leight.) Nyl.
(Hepp. 532, Dr. Ahles.)

455. **Arthonia lobata** (Flk.) Mass.
Zw. L. 901.

pag. 66.

456. **A. decussata** Fw.
Zw. L. 10B.

459. **A. caesia** (Fw.) Kbr.
An Eichen und Carpinus bei der Engelswiese c. fr.!

460. **A. cinnabarina** (DC.) Wallr.
var. emerythraea Nyl. (= Arthonia fuliginosa Zw.) Fw. Bot. Zeit. 1850. Lojka L. U. 143.
Zw. L. 989.

pag. 67.

462. **A. astroidea** Ach.
Zw. L. 806.

467. **A. anastomosans** Ach.
Zw. L. 310 A, B.
An Sorbus und Birken (Zw. L. 310 B) des Königsstuhls (dagegen nicht an Corylus und Buchen).

467 bis **A. ruanidea** Nyl. Zw. L. 310 A, 850 A, B, 849, 849 bis, 1093.
An Corylus, Sorbus und Fagus auf dem Königsstuhl in den Felsenmeeren.

pag. 68.

469. **A. lurida** Ach.
Zw. L. 86 C, 804.

470. **A. spadicea** Leight.
Zw. L. 86 B.

472. **A. helvola** Nyl.
Zw. L. 929.

473. **A. luridofusca** Nyl.
Zw. L. 930.

475. **A. Pineti** Krb.
Hepp. 558 (leg. Dr. Ahles) = Zw. L. 309.
An einem Sorbus-Stamm bei der Stiftswiese (Zw. L. 847).

pag. 69.

480. **Melaspilea deformis** (Schaer.) Nyl.
Zw. L. 148.

481. **Thelocarpon interceptum** Nyl.
An umherliegendem Sandstein an Waldwegen und sterilen Stellen in einem verlassenen Steinbruch über dem Schlosse. Lojka L. Univ. 244.

482. **Th. prasinellum** Nyl.
(Arn. 522a). Lojka L. Univ. 195.
An Fichtenstangen des Geländes am Neckar hinter dem Spitale (im Jahre 1884 und 1885). Zusammen mit T. Laureri am neuen Fahrweg aufs Schloß (im Jahre 1885).

pag. 70.

482 bis **Th. Laureri** (Fw.) Nyl. Arn. 522b.
Auf dem Hirnschnitte und der abgestorbenen Rinde von Fichtenstangen des Zaunes längs des neuen Fahrweges auf das Schloß. (Oktober 1885.) Zw. L. 991. Desgleichen auch am Wege zum Friedhofe (auf Weinbergsstangen). An Fichtenstangen am Zaune des Gartens von Stadtrat Wolf mit Th. prasinellum Nyl.

482 ter **Th. Ahlesii** Rehm (Hedwigia 1891. I. Heft). = Ahlesia lichenicola Fuckel Symbol. Myc. pag. 281. Fungi Rhenani 1169.
Auf Baeomyces rufus am Wolfsbrunnen. (Prof. Dr. von Ahles) non vidi.

483. **Normandina pulchella** (Borr.) Nyl.
Zw. L. 245.

484. **Endocarpon miniatum** (L.) Ach.
Schon im Jahre 1820 von Prof. Bronn für den Haarlaß angegeben.

pag. 71.

494. **Verrucaria umbrina** Whlbg.

501. **V. frondulosa** Nyl.

Lies statt sporibus . . . . . sporis in der 6ten Zeile von unten an.

pag. 73.

506. * **V. Mortarii** Arnold.

Am Bewurfe des Brückenhäuschens.

508 bis **V. acrotella** (Ach.) Nyl. Scand. pag. 293.

Auf Sandsteinen über dem Schlosse. (Arnold determ.!)

508. **V. aethiobola** Whlbg.

Zw. L. 1195.

pag. 74.

509. **V. amphiboloides** Nyl.

Zw. L. 485 bis.

pag. 75.

514. **V. netrospora** Naeg.

Zw. L. 854.

515. **V. Thuretii** (Hepp.) Nyl.

Zw. L. 855.

518. **V. leptalea** (DR. et Mut.) Nyl.

Zw. L. 852.

519. **V. muscicola** (Ach. herb.) Nyl.

Zw. L. 814.

pag. 76.

527. V. epidermidis Ach.

Diese Spezies ist aus der Flora zu streichen; die Angabe beruht auf einer Verwechselung.

pag. 77.

528. **V. fallax** Nyl.

An Betula auf dem Heiligenberge; Zw. L. 857.

530. **V. punctiformis** Ach.

Zw. L. 1197.

532. **V. rhyponta** Ach.

Lies in der Diagnose: Cytis. Laburn.-Stämmchen statt Cytis. Saburn-Stämmchen.

534. V. Micula Fw.

Diese Spezies ist aus der Flora zu streichen. Die betr. Pflanze gehört zu V. cinerella Fw. (Nylander in litteris ad Zwackh; 3. XII. 1895.)

pag. 78.

535. **V. cinerella** Fw.
Zw. L. 217 bis.
Hierher gehört auch die von Zwackh auf pag. 77 aufgeführte V. Micula Fw. (No. 534).
An Linden im Schloßgarten (Zw. L. 37 B) und häufig im Schwetzinger Garten.

LVI. Mycoporum (Meyer) Fw., Nyl.

541. **Mycoporum elabens** Fw.
Zw. L. 858.

pag. 79.

546. **Endococcus gemmifer** (Tayl.) Nyl.
Zw. L. 859.

547. **E. Ahlesianus** (Hepp.) Zw.
Zw. L. 816.

pag. 80.

Anhang.

II. Lepranieen.

559. **Lepraria glaucella** (Flk.) Nyl.
An jungen Fichten auf dem Königsstuhl.

pag. 81.

Das bei den Pilzen (III. No. 5) erwähnte Stilbum rugosum Fr. gehört zu Calicium ephemerum Zw. unter No. 42 bis.

pag. 82.

11. Lies statt Schizoxylon saepinculum Pers. . . . . S. saepincola Pers.

IV. Alge.

1. **Hildebrandia rivularis** Liebm. wurde im Jahre 1849 von v. Zwackh aufgefunden in dem Bächlein am Haarlasse. (Zw. L. 24.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 42_1903

Autor(en)/Author(s): Glück Hugo

Artikel/Article: Nachträge zur Flechtenflora Heidelberg's. Zusammengestellt aus den hinterlassenen handschriftlichen Notizen von weiland Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen. 192-213